

I 117/2014 (BJD)

Interpellation Barbara Wyss Flück (Grüne, Solothurn): Umsetzung revidiertes Raumplanungsgesetz im Kanton Solothurn (03.09.2014)

1. Von welchem Wachstum an Bevölkerung, Beschäftigten, Wohnfläche pro Person und Geschossfläche pro Arbeitsplatz geht der Kanton Solothurn zur Ermittlung seines Bauzonenbedarfes aus?
2. Um wie viele Einwohnerinnen und Einwohner wird der Kanton Solothurn gemäss den Prognosen bis 2030 bzw. 2040 wachsen? Wie lauten die Prognosen zu der Entwicklung der Anzahl Arbeitsplätze bis 2030 bzw. 2040? Auf welche Grundlagen stützen sich die Prognosen?
3. Wie verteilt sich dieses Wachstum auf die einzelnen Bezirke?
4. In welchem Umfang weicht das Bevölkerungsszenario des Kantons Solothurn vom mittleren Szenario des Bundes ab?
5. Rechnet der Kanton Solothurn damit, dass aufgrund von Aus- und Umzonungen Entschädigungen ausgerichtet werden müssen? Wenn Ja, in welchem Umfang?
6. Mit welchen verbindlichen Instrumenten will der Kanton Solothurn die innere Verdichtung fördern (Vorschreiben einer Mindestdichte, Verpflichtung zu gemeindeübergreifender Planung oder andere Lösungen)?

Begründung (03.09.2014): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Barbara Wyss Flück, 2. Felix Lang, 3. Brigit Wyss, Marguerite Misteli Schmid, Daniel Urech, Doris Häfliger, Felix Wettstein, Franziska Roth, Simon Esslinger, Luzia Stocker, Urs Huber, Peter Schafer, Markus Baumann, Urs von Lerber, Markus Ammann, Mathias Stricker, Anna Rüefli, Jean-Pierre Summ (18)